

An die Outdoor- und Trekkingfreaks im Forum...

Beitrag von „Hermine“ vom 21. Dezember 2007 22:34

Hallo,

die meisten Tipps sind sowieso schon gegeben worden.

Das einzige, was ich noch beisteuern kann: Es gibt sogenannte Inlays (es geht aber auch eine dünne Wolldecke, die du in den Schlafsack einziehst), die den Schlafsack noch ein wenig wärmer machen. Allerdings sollte man dann nicht, so wie ich, einen unruhigen Schlaf haben, sonst muss man sich morgens da mühevoll wieder rauspuhlen. Ansonsten würde ich nur zu T-Shirt, Leggings und Mütze raten.

Bei der Schlafsack Temperaturangabe sind oft auch drei verschiedene Temperaturen angegeben- Extrem= kurz vorm Erfrieren, Normal (da dürfte bei einem guten Schlafsack die Spanne von -10-0 gehen) und warm=kurz bevor man im Schlafsack vor Hitze zerfließt 😊

Weiterer Tipp: Ordentlich lang feiern, (ohne Alkohol, der kühlt nämlich auch aus!) bevor man ins Bett geht, dann ist man nämlich so müde, dass einem die Schlafstatt gar nicht mehr soviel ausmacht!

Liebe Grüße

Hermine

Achja: Als Isomatte eignet sich am besten so eine zum Aufblasen.

Ich hab aber auch schon mal nur mit Plastikisomatte im Heustadel geschlafen- das Heu wärmt auch noch mal ein bisschen.

Das wird schon 😊